

Von Mittenwalde zu Wald-Mitten, Samstag 14.9.2024

Etappe 6: Mittenwalde – Groß Köris

Gesamtlänge: 19 km

Start: St.-Moritz-Kirche Mittenwalde (Bushaltestellennähe mit häufiger

Busverbindung zum Bahnhof Königs Wusterhausen)

Ziel: Bahnhof Groß Köris (Regionalbahn nach Königs Wusterhausen, Lübben, Berlin)

Kurzbeschreibung der Wanderung:

Entlang von drei Seen und drei Ortschaften führt diese Wanderung durch viel Feld- und Waldlandschaft. Der Motzener See gehört zu den schönsten Seen in Brandenburg und lädt mit sehr guter Wasserqualität zum Baden ein. Wir streifen die Ortschaften Gallun und Motzen, wandern am Golfplatz und am Kahlen Berg vorbei durch die Wald- und Seenlandschaft nach Groß Köris.

Folgende Etappen sind für 2025 geplant:

Etappe 7 Groß Köris – Märkisch Buchholz

Etappe 8a Märkisch Buchholz – Krausnick

Etappe 8b Märkisch Buchholz – Schlepzig

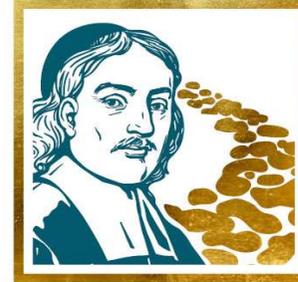
Etappe 9a Krausnick – Lübben

Etappe 9b Schlepzig – Lübben

evtl. lassen sich die Etappen 8a und 9a sowie die Etappen 8b und 9b zu jeweils einer Zwei-Tage-Wanderung mit Übernachtung verbinden

Zur eigenen Vorbereitung der Wanderungen sei hier der Wanderführer „Paul-Gerhardt-Weg, Natur und Kultur zwischen Berlin und Spreewald“ von Manfred Reschke empfohlen. Erschienen ist es im Trescher Verlag, ISBN 978-3-89794-354-4 (Sowohl die Überschriften der Etappen als auch die Streckenführung sind diesem Buch entnommen.)

Eine Veranstaltungsreihe des Chorverbandes der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, CBO



PAUL-GERHARDT-WEG

Wandern & Singen von März bis September

Wanderungen auf Etappen des Paul-Gerhardt-Wanderweges

Termine: Samstag 23.3., 27.4., 25.5., 15.6., 20.7. und 14.9.2024

Leitung: Christine Borleis (CBO-Verbandsrat)

Anmeldung und Informationen: christine.borleis@kkzf.de

Wandern & Singen auf dem Paul-Gerhardt-Weg

- Treffen: jeweils am Startpunkt um 9 Uhr
- Kleidung und Schuhwerk fürs Wandern, Regen- und Sonnenschutz, bei Etappen mit Bademöglichkeiten kann auch Badezeug mitgebracht werden
- eigener Proviant und eigene Trinkflasche, kleiner Wanderrucksack
- Geld für die Anreise, fürs Einkehren und evtl. Eintrittspreise, Ausweis, Krankenkarte
- empfehlenswert: Sitzunterlage, Lesebrille (wenn nötig 😊)

feste Programmpunkte auf jeder Etappe sind

- a) das Singen von Paul-Gerhardt-Liedern und (wenn möglich) verschiedenen Chorsätzen dazu
- b) der Besuch mindestens einer Kirche
- c) das gemeinsame Einkehren gegen Ende der Wanderung

Der Inhalt dieses Flyers ist unter diesem QR-Code abrufbar:



Vom Alex zur Stadt hinaus, Samstag 23.3.2024

Etappe 1: Berlin-Alexanderplatz-Wuhlheide

Gesamtlänge: 16 km

Start: Fernsehturm am Alexanderplatz (ÖPNV nach Berlin-Alexanderplatz)

Ziel: Straßenbahnhaltstelle Edison-Rummelsburger Straße (dort Straßenbahnen zu den S-Bahnhöfen Karlshorst und Schöneweide)

Kurzbeschreibung der Wanderung:

Vom Fernsehturm aus gehen wir zur Marienkirche und nach deren Besichtigung geht es weiter ins Nikolaiviertel. Dort besuchen wir auch die ehemalige Nikolaikirche, eine der ältesten Kirchen (heute Museum) Berlins und Wirkungsort von Paul Gerhardt.

Entlang des Spreeufers führt uns der Wanderweg vorbei am Märkischen Museum, an der Michaelkirche, der St.-Thomas-Kirche, der Emmauskirche durch den Görlitzer Park und den Treptower Park hin zur Wuhlheide. Dort endet die erste Etappe an der Straßenbahnhaltstelle Edison-Rummelsburger Straße.

Köpenicks beste Seiten, Samstag 27.4.2024

Etappe 2: Wuhlheide – Köpenick – Grünau

Gesamtlänge: 13 km

Start: Straßenbahnhaltstelle Berlin Rummelsburger Straße/Edisonstraße

Ziel: S-Bahnhof Berlin-Grünau

Kurzbeschreibung der Wanderung:

Von der Straßenbahnhaltstelle gelangen wir auf kurzem Wege wieder in die Wuhlheide. Dort geht es am FEZ vorbei zum Ufer der Spree. In Köpenick angekommen queren wir über eine Brücke die Dahme, die ganz in der Nähe in die Spree mündet. Nach einem kurzen Altstadtbummel entdecken wir die Schlossinsel mit Parkanlage und dem Schloss Köpenick.

Entlang von blühenden Vorgärten und Kleingärten wandern wir weiter zum Berliner Forst. Dort sind wir auf schönen Waldwegen unterwegs. Die Fähre über die Dahme bringt uns dann wieder auf die andere Uferseite, dort sind es nur noch wenige Gehminuten bis zum S-Bahnhof Berlin-Grünau.

Wald und Wasser, Samstag 25.5.2024

Etappe 3: Grünau – Zeuthen

Gesamtlänge: 12 km

Start: S-Bahnhof Berlin-Grünau

Ziel: S-Bahnhof Zeuthen

Kurzbeschreibung der Wanderung:

Die 3. Etappe führt uns entweder auf der nördlichen oder der südlichen Seite des Langen Sees entlang Richtung Eichwalde. Wahrscheinlich wählen wir die landschaftlich reizvollere Variante an der Krümmen Lake entlang, die uns durch ein Wald- und Sumpfgebiet führt. In Eichwalde angekommen geht es vorbei am alten Wasserturm zum Zeuthener See. An seinem Ufer entlang kommen wir nach Zeuthen. Wir besichtigen den kleinen Chinesischen Garten und beenden die 3. Etappe schließlich am S-Bahnhof Zeuthen.

Parks und Gartenlandschaften, Samstag 15.6.2024

Etappe 4: Zeuthen – Königs Wusterhausen

Gesamtlänge: 13 km

Start: S-Bahnhof Zeuthen

Ziel: S- und Regionalbahnhof Königs Wusterhausen

Kurzbeschreibung der Wanderung:

Ein Waldgebiet, der Höllengrund mit Pfad, Sumpf und See, der Kurpark und die Uferwege entlang der Dahme sowie die urwüchsig romantischen Lauseberge bieten ständig überraschend schöne Unterbrechungen des Siedlungsgebietes. Zu dieser Wanderung gehört auch ein Besuch des Museums auf dem Funkerberg oder/und der Besuch des Schloss Königs Wusterhausen.

St. Moritz ruft aus Mittenwalde, Samstag 20.7.2024

Etappe 5: Königs Wusterhausen – Mittenwalde

Gesamtlänge: 16 km oder 15 km

Start: S- und Regionalbahnhof Königs Wusterhausen

Ziel: St.-Moritz-Kirche Mittenwalde (Busverbindung nach Königs Wusterhausen)

Kurzbeschreibung der Wanderung:

Die nördliche Variante des Weges führt uns durch Diepensee und dann durch die steppenlandschaftsähnlichen ehemaligen Rieselfelder in großem Bogen über einen Wirtschaftsweg über die A13. Von dort (fast am Schönefelder Kreuz) führt der Weg in südlicher Richtung nach Ragow in die dortige Paul-Gerhardt-Kirche. Von dort aus geht es durch offenes Land direkt nach Mittenwalde.

Die südliche Variante (bei stürmischem Regenwetter) führt wie die nördliche erst durch den Schlosspark in Königs-Wusterhausen, um dann aber nach Krümmensee und Schenkendorf zu führen, wo es mehr Rastplätze, Unterstell- und Einkehrmöglichkeiten gibt. Von dort aus stoßen wir wieder auf den Nottekanal, unterqueren die Autobahn A13 und gelangen bald darauf nach Mittenwalde. In Mittenwalde besuchen wir die St.-Moritz-Kirche, in der Paul Gerhardt in der Zeit von 1651 bis 1657 als Pfarrer und Propst wirkte.